

Zeltlager ein voller Erfolg

FRIESENSPORT Wittmunder schlagen in Isums ihre Zelte auf

WITTMUND/MHH – Der Boßel-Kreisverband Wittmund hat vor kurzem sein fünftes Zeltlager für seine Jugendmannschaften auf dem Campingplatz in Isums veranstaltet. Bereits 2008 sind die Wittmunder bei ihrem ersten Zeltlager in Isums zu Gast gewesen.

In einer kurzen Ansprache bedankte sich Kreisvorsitzender Manfred Hartung bei den Sponsoren Sparkasse LeerWittmund, vertreten durch Stephan Pissarsky, Stadt Wittmund, den Präventionsrat der Polizei sowie der Sportjugend Wittmund für ihre Unterstützung. Ohne die Sponsoren sei ein solches Event alleine nicht mehr zu realisieren, erklärte Hartung. Er dankte auch dem Organisationsteam, das sich aus den Vereinen zusammensetzt, für ihre Arbeit. Bereits im Januar

waren die Vertreter der Vereine mit der Planung angefangen und hatten für die drei Tage ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Stephan Pissarsky sprach den Mitgliedern des Kreisverbandes ein großes Lob aus, da diese viel Zeit geopfert haben, um ein solches Zeltlagerevent möglich zu machen – das sei in der heutigen Zeit selten geworden.

Die „Friesen-Rally“ war am Samstagvormittag gleichzeitig der Startschuss für das Zeltlager. 16 Mannschaften hatten die Kinder und Jugendlichen zusammengestellt, die dabei einen vielseitigen Parcours absolvieren mussten. Dabei stand unter anderem das Weideboßeln, Schleuderball, Mannschafts-Sackhüpfen, Dosen-Fußballschießen und Luftballon-Transport auf dem Pro-

gramm. Beim Sackhüpfen zeigten die Kleinsten, dass sie die Schnellsten waren. Die älteste Mannschaft gab hier bereits nach fünf Minuten auf. Am Abend folgte dann die Siegerehrung, die von Alfred Hillers humorvoll kommentiert wurde. Jeder Teilnehmer erhielt einen Pokal aus den Händen des Vorsitzenden vom Kreissportbund.

Am Sonntagvormittag kamen alle Teilnehmer nochmals beim Gemeinschaftszelt zusammen. Der Kreisvorsitzende Manfred Hartung bedankte sich bei allen Beteiligten und den Vereinen, die für die Verpflegungszelte und Bestuhlung gesorgt hatten. Er zeigte sich erfreut, dass das Unwetter an Isums vorbeigezogen war und somit ein vorzeitiger Abbruch des Zeltlagers nicht zu Debatte stand.